Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen

Band: 2 (1837)

Heft: 4

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Preisaufgaben.

Die Belgische Regierung hat einen Preis von 30,000 Fr. auf die Erfindung eines neuen Systems der Dampfmaschinen, oder einer Verbesserung der alten, gesetzt, wodurch eine größere Ersparniß der Feuerung bei gleicher Kraft wie früher, hervorgebracht werde. Die Regierung hat zur Untersuchung der Vorschläge eine Jury ernannt. Neben dem Preise kann man auch noch das Patent für Belgien erhalten, und auch Fremde werden zur Preisbewerbung zugelassen.

— Die Hamburger Bau-Deputation fordert einheimische und auswärtige Architekten zur Entwerfung und Einrichtung von Bauplänen für die auf dem Adolfsplatze projektirte neue Börse auf. Es heißt im dießfälligen Programme unter Anderm: „Das Gebäude muß auf allen Seiten frei stehen und von angemessenen breiten Straßen umgeben seyn. Der für das Börsengeschäft bestimmte Raum soll 25,000 Q.Fuß Flächen-Inhalt haben, und ist darauf Rücksicht zu nehmen, auf welche Weise, wenn eine Heizung desselben später beschlossen werden sollte, diese am zweckmäßigsten auszuführen seyn würde. Es müssen bei gedachtem Raume und in Verbindung mit demselben, 20 Comptoire für Schiffs- uud Waaren-Makler, jedes nicht unter 200 Q.Fuß Flächen-Inhalt, und einige Conferenz-Zimmer vorhanden seyn.“ Die Baukosten des Gebäudes sollen die Summe von 300,000 Mark Courant (120,000 Rthlr. Preuß.) nicht übersteigen. Die Arbeiten zur Preisbewerbung müssen unter den üblichen Formen bis zum 1. Juni d. J. bei dem Sekretär der Bau-Deputation eingereicht seyn. Der beste Entwurf soll mit 100 Stück Friedrichsd'or und der demnächst folgende mit 100 Dukaten honorirt werden. *)

*) Siehe den Artikel „Architektonika“ in diesem Hefte. Anmerk d. Herausg.